Bützower Zeitung

SCHWAAN, BAD DOBERAN UND UMGEBUNG

Nachrichten

Kita feiert 60-Jähriges

SCHWAAN Heute läuft noch einmal die Generalprobe für die Theaterspiel, morgen wird dann so richtig gefeiert. Die Kindertagesstätte der Katholischen Kirche in Schwaan feiert am Sonnabend, 13. Juni, das 60-jähriges Bestehen.

Los geht die Veranstaltung um 14.30 Uhr mit dem Theaterspiel der Kinder „Die Wiesenbewohner“. Im Anschluss ist Zeit an der Kaffeetafel zu sitzen und zu klönen, sich an alte Zeiten zu erinnern. Denn eingeladen sind alle, die vielleicht mal den Kindergarten besucht haben und weitere Interessenten. „In den 60 Jahren sind mindestens drei Generationen hier betreut worden“, sagt Birgit Deptalla-Lau. „Wir haben hier jetzt schon die Enkelkinder von einigen.“

Um 17 Uhr findet am Sonnabend dann ein Festgottesdienst statt. *raba*

Radrennen rund um Schwaan

Am Sonntag starten Pedalritter zwischen Schwaan, Bandow und Bröbberow / Autofahrer sollten Strecke meiden

SCHWAAN Wer am Wochenende mit dem Auto unterwegs ist, der sollte insbesondere am Sonntag nordöstlich von Schwaan etwas aufmerksamer sein. Denn dort werden ab dem frühen Vormittag viele, sehr viele Radrennfahrer unterwegs sein. Der PSV Rostock und der RV Rostock veranstalten zum ersten Mal ein Radrennen „Rund um Schwaan“.

„Die Region zwischen Rostock und Bröbberow ist schon seit langem eine sehr schöne Trainingsstecke“ für uns, sagt Falk Radisch von den Organisatoren. In den zurückliegenden Jahren gab es an diesem Wochenende immer zwei Radrennen. Doch da das Rennen „Rund um Satow“ in den zurücklieden Jahren zweimal ausgefallen sei, habe man nun nach einer Alternative gesucht. Und da sei man auf die Trainingsstrecke zwischen Rostock und Schwaan gekommen.

„Wir wollen mit diesem Radrennen ein attraktives Wettkampfangebot vor allem für den Nachwuchs in Mecklenburg-Vorpommern gestalten.

Vorsicht Kraftfahrer! Am Wochenende sind in der Schwaaner Region Radrennfahrer auf den Straßen unterwegs. FOTO: ARCHIV

Es ist wichtig, dass in unserem Land mit seiner langen und erfolgreichen Radsport-Tradition auch attraktive Wettkämpfe stattfinden, bei denen sich der Nachwuchs nicht nur untereinander, sondern auch mit Sportlerinnen und Sportlern aus anderen Bundesländern messen kann“, erklärt Radisch. Schließlich seien schon einige gute Fahrer aus MV hervorgegangen. So sei am Sonntag zum Beispiel der gebürtige Rostocker Eric Baumann mit am Start, der heute in Leipzig lebt, und auch schon beim Eliteklassiker Paris-Robaix angetreten ist.

Das „Rennen rund um Schwaan“ startet in der Nähe des Hundeplatzes an der kreuzung Letscho/Bandow. Von dort führt die Rennrunde über Letschow, Bandow und Groß Grenz zurück zur Start- und Ziellinie. Das erste Rennen für Schüler wird um 9.45 Uhr gestartet. Um 11.15 Uhr gibt es einen Wettbewerb für „Jedermann“. Die Senioren starten um 13.20 Uhr.

„Wer nicht unbedingt auf diesen Straßen fahren muss, sollte sie meiden“, bittet Radisch um Verständnis und Rücksichtnahme der Autofahrer.

Die Anwohner seien vor einer Woche informiert worden. Abgesprochen wurde der Wettbewerb auch mit der Polizei.

Wer am Wochenende in Richtung Ostseeküste unterwegs ist, sollte zudem bedenken, dass bereits am Sonnabend das Straßenrennen „Rund in Stäbelow“ ausgetragen wird.

Ralf Badenschier

Pausenhof: Bäume gepflanzt an der Beke

GROß GRENZ Kürzlich bekamen wir Besuch von Maik Neuenberg (stellvertretender Bürgermeister) und Ronald Ullerich vom Ingenieurbüro LAWA. Sie erklärten uns, wie sie die Beke in ein ökologisches Gewässer verwandelt haben.

Dort brütet der Eisvogel im Lehm und Sand. Die Libelle legt ihre Eier ins Wasser. Die Eintagsfliege tut das Gleiche. In der Beke leben Meerforellen, Bachforellen, Barsche, Hechte, Fischotter, Biber, Muscheln und Krebse. Die Meerforellen kommen aus der Ostsee und legen ihre Eier in die Beke. Sie fließt in die Warnow. Die Warnow ist die Trinkwasserquelle von Rostock. Deshalb ist es auch wichtig, dass das Wasser sauber wird.

Was ist eine Renaturierung? Sie verwandelt die Beke in die Natur. Überschwemmungen sollen verhindert werden. Sie haben die Bauern gefragt ob, sie zwei Streifen neben der Beke bekommen könnten. Damit die Beke sich ausbreiten kann. Die Landwirte kriegen entweder eine Ausgleichszahlung vom Land oder eine andere Fläche zur Verfügung.

Die Schüler der Freien Schule Bröbberow packten kräftig mit an und bepflanzenten den Randstreifen der Beke. FOTOS: PRIVAT

Der Landwirt düngt und spritzt seine Felder. Damit das nicht in die Beke gelangt, gibt es die Randstreifen. Weiden, Erlen und Eschen wachsen am Wasser. Sie beschatten das Gewässer.

Der ganze „Spaß“ kostete ca. 1,8 Millionen Euro. Wir gingen mit den beiden Männern an die Beke und pflanzten Bäume. Manche sanken im Schlamm ein und andere sprachen mit Kühen. Sie zeigten uns Pflanzbereiche. Als wir beim Vorletzen waren, saßen einige auf einem Sandhügel. Es war ein lustiger Ausflug.

Ella und Erik
Freien Schule Bröbberow

Die Rubrik „Pausenhof“ in unserer Zeitung soll ein Tummelplatz für Kinder, Jugendliche, Schulen und Jugendklubs und andere Einrichtungen sein, die über Aktionen von und mit Kindern und Jugendlichen berichten. Berichte einfach an buetzow@svz.de mailen. Kennwort: Pausenhof, oder 038461 / 421 81 64.

Anzeige

Anzeige
B=278mm
H=120mm